
Vorwort und Einleitung

Vom Nischenmarkt zur Boombranche

Olaf Zimmermann

15

Zu diesem Buch

Gabriele Schulz

19

1. Kapitel: Arbeitsmarkt Kultur: Eine erste Annäherung

Kulturberufe und der flexible Kapitalismus

Notizen zum Arbeitsmarkt Kultur und Leseempfehlungen

Max Fuchs

23

Die Entdeckung der Kreativität in der Kulturpolitik

Hinweise zur Karriere einer politischen Leitformel

Max Fuchs

26

Wie alles begann: Zwei Blicke auf die Gründerjahre

Gabriele Schulz im Gespräch mit Karla Fohrbeck und Andreas Joh. Wiesand

30

Die Zukunft unserer Arbeit

Kulturdienstleistungen in Zeiten der Globalisierung

Hans-Jürgen Blinn

39

Wachstumsbranche Kultur – aber unter welchen Bedingungen

Olaf Zimmermann

43

Wert der Kreativität

Kulturwirtschaft muss in Künstlerinnen und Künstler investieren

Olaf Zimmermann und Gabriele Schulz

49

Den Wert der Kreativität in Heller und Pfennig bemessen

Gabriele Schulz im Gespräch mit Gerhard Pfennig

52

Initiative für Kulturarbeit in Berlin

Der öffentliche Beschäftigungssektor Kultur, ÖBS

Thomas Flierl

58

Künstler vermitteln Künstler

Die Zentrale Bühnen-, Fernseh- und Filmvermittlung (ZBF)
und die Künstlerdienste (KD)

Johannes Klapper

61

Bundeskulturwirtschaftsbericht

Ein Anfang wurde gemacht

Olaf Zimmermann und Gabriele Schulz

64

2. Kapitel: Kulturberufe – Ein Blick in die Sparten**Die Orchesterlandschaft in Deutschland**

Überlegungen zu Stand und künftiger Entwicklung

Gerald Mertens

73

Philharmonisches Paradies?

Arbeitsmarkt- und Berufssituation von Orchestermusikern

Gerald Mertens

77

Ein problematischer Königsweg

Die arbeitsrechtlichen Auswirkungen der Privatisierung von Musikschulen

Wolf Steinweg

80

Ein starker Partner der heimischen Kreativen

Die Independents

Christian Handke und Peter James

83

Förderstrukturen des Freien Theaters

Deutlichere Unterstützung durch die Politik gefordert

Günter Jeschonnek

86

Akademie postmigrantischer Theaterkunst

Ein Plädoyer für mehr Teilhabe

Azadeh Sharifi

89

Mobilität Tanz – ein Politikum

Der Tanzbereich muss sich in den Dialog mit der Politik begeben

Michael Freundt

92

Transition Zentrum TANZ

Gründungsinitiative zur Umsetzung einer Empfehlung
der Enquete-Kommission »Kultur in Deutschland«

Cornelia Dümcke

95

Zwischen Melonen und Kulturen

Ist die »Gastliteratur« in den deutschen
Literaturbetrieb integriert worden?

Imre Török

98

Die Verlage sind nicht unser Feind

Barbara Haack im Gespräch mit Imre Török

102

Herausforderungen und Fähigkeiten eines Berufs

Gedanken zum Freien Lektorat

Carla Meyer

107

Vom Verlag zum Medien-Unternehmen

Rolle und Aufgaben von Verlagen im digitalen Zeitalter
aus Sicht eines kleinen Fachverlags

Barbara Haack

110

Aus den Fehlern der Musikindustrie lernen

Barbara Haack im Gespräch mit Alexander Skipsis

113

Kunst für die Öffentlichkeit

Der Bund und die Kunst am Bau

Werner Schaub

118

Galeristen: Viel Glanz – viel Schatten

Im Alter zu oft Havarie – Schluss mit lustig

Bogislav von Wentzel

121

Qualität statt Hype

Spitzenstellung deutscher Galerien

Stefanie Ernst im Gespräch mit Klaus Gerrit Friese

123

Was sich alles ändern muss

Ein Plädoyer aus Galeristensicht

Klaus Gerrit Friese

129

Was sich alles ändern muss – Eine Replik

Eine Künstlersicht auf eine Galeristensicht

Ulla Walter

132

Wer gegen wen?

Eine Antwort auf einen Text von Klaus Gerrit Friese in Politik & Kultur 3/2011

Werner Schaub

134

Mehr Gerechtigkeit für die Galerien!

Galeristen sind: gnadenlose Individualisten, schlechte Unternehmer und absolut unverzichtbar

Olaf Zimmermann

136

»Ich wollte meine eigenen Hierarchien«

Birgit Maria Sturm im Gespräch mit Michael Werner

139

Arbeitsmarkt Baukultur: Wie sieht er wirklich aus?

Hintergründe und Analysen

Thomas Welter

148

Arbeitsmarkt Denkmalpflege

Nicoline-Maria Bauers und Titus Kockel

151

Kulturberuf zwischen Wissenschaft und Kunst

Fällt die Berufsgruppe der Restauratoren durchs Raster?

Michael C. Recker

155

Auseinandersetzung mit dem Original

Zur Situation der Restauratoren in Deutschland

Volker Schaible

158

Erhaltung und Pflege des Kulturerbes

Der Beruf des Restaurators

Mechthild Noll-Minor

161

Wir nennen es Armut

Zum Einkommen von Kommunikationsdesignern

Henning Krause

164

Neue Deutsche Medienmacher

Marjan Parvand

167

Der Weg des Spiels auf den Spieltisch

Das Spiel auf dem Weg zum Spieler

Ulrich Blum und Andrea Meyer

170

Dramaturgie der Gewalt

Betrachtungen eines Computerspiele-Entwicklers

Michael Bhattay

173

Großer Erfolg auf tönernen Füßen

Karriere im Soziokulturellen Zentrum setzt Risikofreude voraus

Andreas Kämpf

177

Strategien zeitgenössischer Kunst

»Mobiles Atelier – Kunstprojekte für Kindergärten« in Hannover

Birgit Mandel und Nicole Kubasa

180

3. Kapitel: Ausbildung in Kulturberufen

Talent allein genügt nicht

Wie Künstler erfolgreich Karriere machen

Angelika Bühler

185

Vom Bohren dicker Bretter

Von der Erfolgsgeschichte der Bundesakademie Wolfenbüttel

Gabriele Schulz im Gespräch mit Karl Ermert

188

Vom Nutzen der Nutzlosigkeit

Olaf Zimmermann

193

Hohe Sichtbarkeit

Die Situation der Geisteswissenschaften

in Deutschland

Margret Wintermantel

195

Reflexion und Spitzenleistung

Vier Wissenschaftsförderer schaffen Erfolgsbedingungen

»pro Geisteswissenschaft«

Marcus Beiner

198

Bologna und die vielen Wege nach Rom

Warum die Kunsthochschulen einen Sonderweg brauchen

Hans Zehetmair

202

Transparenz und Zielorientierung in der Hochschulausbildung

Der Bologna-Prozess

Dieter Swatek

204

Die Modularisierung bleibt Work in Progress

Geistes- und Kulturwissenschaften im Bologna-Prozess

Susanne Binas-Preisendörfer

207

Zum Stand der Dinge

Erklärung der Rektorenkonferenz der deutschen Kunsthochschulen

Karin Stempel

210

Freie Kunst à la BologneseDie Tauglichkeit des Bachelor-Master-Systems für Studiengänge
der Freien Bildenden Kunst

Peter M. Lynen

214

Kompromisslos für die Kunst

Die Kunstakademie Düsseldorf

Dietrich Koska

218

Freiraum zum Denken

Architektur studieren in Zeiten von Bologna

Olaf Bahner und Andreas Emminger

220

Ressentiments gegenüber dem Bologna-Prozess

Was spricht für, was gegen die Umstellung der künstlerischen Studiengänge

Christian Fischer

222

Bologna-Prozess: Segen oder Fluch?

Die Antworten liegen nicht beim »ob«, sondern beim »wie«

Thomas Rietschel

225

Erfolgreiches System

Chancen und Probleme der Hochschulreform

Viola Schmidt

228

Kunstakademien als Unternehmensschulen

Zur Künftlerausbildung im 21. Jahrhundert

Ottmar Hörl

230

Gameslab

Elektronische Spiele als Gegenstand der Lehre und Forschung

Thomas Bremer

233

Das baukulturelle Erbe authentisch bewahrenDie Vielfalt der Ausbildungsberufe und Arbeitsfelder
im Denkmalschutz muss erhalten bleiben!

Peter Schabe

236

Popakademie Baden-Württemberg

Leadership in der Förderung von Populärer Musik in Deutschland

Udo Dahmen

240

Soziokultur – eine Frage der Qualifikation?

Kulturpolitische Anmerkungen zum Bedarf am kulturpädagogischen Nachwuchs

Wolfgang Schneider

243

4. Kapitel: Soziale Sicherung

Frei flottierend auf dem Markt der Kultur

Welche Chancen und Risiken birgt die Selbständigkeit im Kultur- und Mediensektor?

Sigrid Betzelt

247

Künstler im Spannungsfeld zwischen Arbeit und Leben

Eine empirische Untersuchung an der Universität Bonn

Caroline Dangel

250

Big in Berlin?

Bildende Künstler und Hartz IV

Stefanie Ernst im Gespräch mit Bernhard Kotowski und Jens Regg

252

Kreativer Kern der Kulturwirtschaft

Zur Einkommenssituation und zu Karrierechancen von Künstlern

Olaf Zimmermann

257

Künstlerinnen zwischen Küche und Kommerz

Eine Bestandsaufnahme zur Lage der Künstlerinnen in Deutschland

Caroline Dangel

260

Keine Experimente mit der KünstlersozialversicherungDie soziale Sicherung von Künstlerinnen
und Künstlern muss erhalten bleiben

Angelika Krüger-Leißner

263

Die Künstlersozialversicherung stärken

Zur Initiative des Bundeskabinetts vom 13. Dezember 2006

Heinrich Tiemann

266

Ein wichtiger kultur- und sozialpolitischer Fortschritt

Die Künstlersozialversicherung wird zukunftsfest gemacht

Olaf Zimmermann und Gabriele Schulz

269

Künstlersozialversicherung sinnvoll gestalten

Achim Dercks und Ulrich S. Soénius

272

Honorare der Künstler stabilisieren sich

Erste Anzeichen für eine Entspannung bei der Künstlersozialversicherung

Olaf Zimmermann

275

Mit dem Feuer gespieltZur Anhörung der Enquete-Kommission zur
wirtschaftlichen und sozialen Lage der Künstler

Gabriele Schulz

279

In ein Wespennest gestochen

Zur Reform des Künstlersozialversicherungsgesetzes

Olaf Zimmermann und Gabriele Schulz

282

Eine Errungenschaft des Kultur- und Sozialstaats

Zur Künstlersozialversicherung

Olaf Zimmermann und Gabriele Schulz

286

Warum Ausgleichsvereinigungen?

Informationen zu einem Begriff aus dem Künstlersozialversicherungsgesetz

Eckhard Kloos

291

Die dritte Novelle zum Künstlersozialversicherungsgesetz

Eine Bilanz

Sabine Schlüter

294

Die neue Prüfung der Künstlersozialabgabe greift

Die Deutsche Rentenversicherung zieht ein positives Zwischenfazit

Ulrich Grintsch

298

Die Herausforderungen für die Künstlersozialversicherung

Gabriele Schulz im Gespräch mit Uwe Fritz

301

Dialog lohnt sich

Von der Zuschussrente zur Rentenversicherung für Selbstständige

Olaf Zimmermann und Gabriele Schulz

303

Die Zuschussrente für Künstler und Publizisten

Eine Übersicht

Rainer Fuchs

306

Was tun, wenn das Einkommen nicht zum Leben reicht?

Nebenjob und Künstlersozialversicherung

Rainer Fuchs

309

Das Pferd von hinten aufgezäumt

Zum Übergangsmodell Zuschussrente

Olaf Zimmermann und Gabriele Schulz

312

Anhang

Bibliografie

316

Die Autoren

317
